

Die Magie der Fantasie

Ein Traum, ein Mädchen, ein Laptop und ein Inu-Daiyokai~

[Sesshomaru x OC]

Von Mitsuki-chan

Kapitel 1: Willkommen in meiner Welt

Kapitel 1 Willkommen in meiner Welt

Gelangweilt sitzt du in deinem Zimmer und schielst mit einem gehetzten Blick auf die Uhr deines Laptops. Wenn er sehen könnte wie entsetzt du gerade guckst würde er die Musik aus den Lautsprechern für einen Moment verstummen lassen um dich auszulachen... Wenn er denn lachen könnte. Es ist 19:18 Uhr und Sonntagabend das bedeutet dir bleiben noch ungefähr fünf Stunden bevor du in die reale Welt zurückkehren musst um dich auszuruhen.

Es ist sinnlos. Wo ist die Zeit nur wieder geblieben? Fragst du dich während du dich in deiner Seifenblase befindest und dich sanft unter dem Kinn kratzt. Natürlich weist du es...

Deine Gedanken schweifen ab. Du schließt die Augen und wirst entführt in eine andere Welt, wo es noch Helden gibt, die Helden DEINER Jugend geschaffen von Rumiko Takahashi.

Neidisch wirfst du einen vertrauten Blick auf Inuyasha, Kagome, Sango, Miroku, Shippo, Kiara wie sie dort unten gemächlich umherziehen.

Du fragst dich automatisch wie du dich in diese Geschichte einfügen würdest? Wie würdest du aussehen? Welcher Rasse würdest du angehören? Wärest du stark, oder doch eher schwach? Ein Held oder ein Schwanz-ein-zieher? Oder doch eher ein Mittelding und kein Extrem?

Hopp oder Topp?

Du ziehst den frischen Geruch des Waldes in deine Nase ein, es kitzelt ein wenig und du genießt es sichtlich so frei zu sein... Vor deinen Augen taucht wie von selbst ein Bild auf.

Eine junge Frau, mit langen hellbraunen Haaren und Augen die weder grün noch braun wirken. Sie ist natürlich schön.

Du schaust eingehender in ihr Gesicht und merkst das sie trotz der hellen Haare von

japanischer Abkunft sein muss.

Du kennst sie. Sie sieht aus als käme sie aus der Generation die sich gnadenlos die Haare bleicht, wie man unschwer an der Farbe ihrer Haare bei näherem Hinsehen erkennen kann, aber sie ist dennoch wunderschön und ihre Haare wirken gesund und gepflegt.

Sie hat die typische Figur eines jungen Mädchens und lächelt dir scheu entgegen, dann merkst du plötzlich wie du auch lächelst.

Jede eurer Bewegungen sind völlig gleich, wie vor einem Spiegel.

Und dann dämmert es dir:DU bist SIE.....

Du bist dank der Magie deiner Fantasie verwandelt.

Doch diesmal kehrst du nicht sofort nach Hause zurück, du gehst weiter über den Rand deiner Fantasie hinaus. Ein Name formt sich zum ersten mal auf deinen Lippen: „Mitsuki..." murmelst du leise und in dem Moment wo du den Namen hörst weißt du einfach das er für dich bestimmt ist.

Deine Suche treibt dich weiter in die Wildnis und du begegnest nach einigem Suchen weiteren Figuren: Jaken, Rin, Ah-uhn... und die goldenen Iriden nach denen du dich so gesehnt hattest, sind auch da... Sesshomaru.

Du starrst ihm offen ins Gesicht, ohne Scham oder Furcht, schließlich kann er dich ja nicht sehen... Habe ich recht? Das hast du ja schließlich schon tausend mal gemacht. Also warum sollte es heute anders sein?

Ein leises Rascheln ertönt. Zu spät merkst du, das er tatsächlich zu dir zurück starrt. Konnte es tatsächlich sein?

Die Sekunden verstreichen.

Tick.

Tack.

Tick.

Tack.

Je länger du brauchst um es zu glauben umso mehr bringst du dich in Gefahr.

Je länger du es wagst weiter so offen seinem Blick zu begegnen umso mehr reizt du ihn.

... Zu spät ...

Seine Augen erdrücken dich fast mit ihrer Kälte, du spürst wie sich eine dicke Eisschicht über dir ausbreitet, bis du fast darunter erstickst. Dir wird Angst und Bange. Der Daiyokai sieht es als Beleidigung an, wenn man ihn unaufgefordert anstarrt ohne ihm den nötigen Respekt zu erweisen. Und das hast du gerade getan...

Bevor sich ein weiterer Gedanke in deinem Kopf formen kann, steigt dein Adrenalinpiegel ins unermessliche an.

Dein Herz rast.

Sesshomaru kommt blitzschnell auf dich zu und benutzt unbarmherzig seine Giftklaue um dir eine Lektion zu erteilen die sich gewaschen hat. Du merkst nur noch wie ein stechender Schmerz sich in deinem Körper ausbreitet, deine Augenlider flattern wie

verletzte Schmetterlinge umher dann umfängt dich nur noch Dunkelheit.